

2. Elternbrief

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

drei Wochen Distanzunterricht sind vorüber, eine Zeit, in der das Lernen zu Hause organisiert werden musste. Viel haben wir zusammen auf die Beine gestellt, Sie zu Hause, wir in der Schule. Manches läuft richtig rund, manches hakt. Aber so ist das eben in außergewöhnlichen Zeiten. Wir alle sind Lernende. Heute möchte ich Ihnen zum Distanzunterricht ein paar Dinge erklären, ich möchte ein paar Bitten an Sie vortragen, Ihnen etwas zu den anstehenden Zeugnissen und Lernentwicklungsgesprächen schreiben und zum Schluss noch einen kurzen Ausblick geben, wie es weitergeht.

Distanzunterricht

Auch die Grundschulen haben bestimmte Vorgaben bekommen, wie der Distanzunterricht auszusehen hat. Dabei war man bemüht, trotz der Schließung den Kindern etwas beizubringen. Wir haben im Distanzunterricht sechs Pfeiler, die dies ermöglichen sollen.

1. Der morgendliche Start- oder Weckruf

Aus den Erfahrungen des letzten Lockdowns im März 2020, ist es eine gute Idee, bei den Kindern einen **Tagesrhythmus** zu gewährleisten. Die Kinder sollen also wie in normalen Schulzeiten am Morgen mit dem Lernen beginnen. Lernen soll also nicht beliebig stattfinden, sondern an gewohnte Zeiten anknüpfen, am besten zwischen 8 und 9 Uhr. Da wir nicht überall gleiche technische Möglichkeiten haben, kann der Weckruf per **Videomeeting**, per **E-Mail** oder **telefonisch** erfolgen.

2. Unterrichtsangebote

Der Distanzunterricht ist eine **Pflichtveranstaltung** und somit ist auch die Teilnahme daran verpflichtend und nicht etwa freiwillig. Im Distanzunterricht sollen möglichst **alle Unterrichtsfächer** wie im Stundenplan abgebildet sein. Das schließt auch die sogenannten Nebenfächer Englisch, Musik, Sport, Kunst, Religion und WG mit ein. Wir stellen das durch einen **Wochenplan** sicher, in dem alles verzeichnet ist. Zudem haben alle Klassenlehrkräfte für ihre Klassen im Internet ein **Padlet** angelegt, auf dem die Wochenaufgaben, wichtige Infos, Sprachnachrichten, Lernvideos und weiterführende Links zu finden sind. Bei Bedarf werden Ihnen die **Materialien ausgedruckt** und können im Schulhaus abgeholt werden.

3. Der direkte Kontakt zur Lehrkraft

Besonders in der Grundschule ist der Kontakt zur Lehrkraft wichtig. Daher haben wir zunächst **Videomeetings** organisiert, in denen die Lehrkraft nachfragen kann, ob alles läuft und die Kinder ihrerseits Fragen zu den Arbeiten stellen können. Daneben haben die Kinder hier auch Gelegenheit ihre Mitschüler zu sehen. Kinder- und Elternsprechstunden komplementieren das Angebot.

4. Videounterricht

Unterricht kann man nicht alleine über Arbeitsaufträge und Materialien gestalten. Es bedarf des **Dialogs**, der **direkten Ansprache** und der **unmittelbaren Rückmeldung**. Dies versuchen wir mit kleinen **Unterrichtseinheiten** von jeweils 30 bis 60 Minuten in der Woche zu leisten, oft im Anschluss an den Weckruf, manchmal auch später. Als Standard sind drei Einheiten in der Woche vorgesehen. Am Videounterricht dürfen die **Eltern nicht teilnehmen**. Wo das aber unumgänglich ist, bitten wir Sie, sich absolut zurückzuhalten. Zudem sollten die Kinder **ungestört teilnehmen** können. Bedenken Sie bitte, dass jede Störung bei Ihnen zu Hause auch die anderen Kinder ablenkt.

Ich muss aber leider einräumen, dass auch bei uns an der Schule die technischen Voraussetzungen alles andere als günstig dafür sind. Das, was wir über das ‚Digitalpaket‘ und andere Programme bekommen sollen, ist zwar schon längst geordert, aber noch lange nicht da. Und das betrifft auch die

Ausleihgeräte, die digitalen Tafeln, Dokumentenkameras und Lehrerrechner. Zurzeit verwalten wir hier eher den Mangel, als dass wir mit den neuen technischen Möglichkeiten online Unterricht gestalten können. Hier zeigen unsere Lehrkräfte dennoch viel Einsatz und Improvisationstalent!

5. Rückmeldungen

Neben den **Videomeetings** und den **Videounterrichtseinheiten**, die einen direkten Austausch zwischen den Kindern und der Lehrkraft ermöglichen, ist es wichtig, dass die **Arbeiten** der Kinder **gewürdigt** werden. Daher müssen die Kinder alle Arbeiten auch abgeben. Diese werden dann **kommentiert** und **korrigiert**. Die Arbeiten bieten der Lehrkraft zudem Einsicht in die Arbeitshaltung und Leistungsfähigkeit der Kinder. Werden die Aufgaben vollständig abgegeben oder fehlt etwas? Dies kann Aufschluss geben, ob überhaupt gearbeitet wird und ob es eventuell zu viel war. Werden die Aufgaben sorgfältig angefertigt oder eher fehlerhaft und schwer lesbar erstellt? Dies kann Rückschlüsse über die Motivationslage und Einsatzbereitschaft geben.

Ein weiterer wichtiger Pfeiler des Distanzunterrichts sind auch Ihre Rückmeldungen. Und da benötigen wir **individuelle Rückmeldungen**! Denn jede Familie ist anders aufgestellt, hat andere technische Voraussetzungen und organisatorische Möglichkeiten. Daher sehen wir die Möglichkeit vor, individuelle Anpassungen vorzunehmen – in Absprache mit Ihnen. Dies muss jedoch in einem partnerschaftlichen Prozess zum Wohle des Kindes geführt werden. Vorhaltungen und Vorträge, Beschimpfungen und einseitig vollzogene Maßnahmen schließt das aus.

6. Notbetreuung

Kinder, die nicht zu Hause betreut werden können, kommen in unsere Notbetreuung. Hier haben die Kinder Zeit, an ihren Aufgaben zu arbeiten. Die anwesende Lehrkraft kann kurz Hilfe geben, ist aber für die ganze Gruppe zuständig. Ein Förderunterricht ist die Notfallgruppe nicht. **Sie als Eltern müssen die Aufgaben am Tag vorher mit Ihrem Kind besprechen und vorbereiten.** Kontrollieren Sie bitte auch anschließend zu Hause, was erledigt wurde und was noch nachzuarbeiten ist.

Derzeit haben wir an beiden Schulhäusern eine Notbetreuungsgruppe. Beide Gruppen sind stark ausgelastet. Je mehr Lehrkräfte wir aber in die Notbetreuung geben müssen, desto weniger können wir in den Distanzunterricht investieren.

Worum wir Sie bitten

1. Erleichtern Sie Ihrem Kind das Lernen durch einen geregelten, möglichst **rhythmisierten Tagesablauf**. Der **kann** für einen Drittklässler so aussehen:

Uhrzeit	
7.30	Aufstehen und Frühstück
8.30	Weckruf und Start der ersten Arbeitsphase
10.00	Pause (nix elektrisches!) - Bewegung und frische Luft
10.30	zweite Arbeitsphase
12.00	Mittagspause
14.00	dritte Arbeitsphase
15.30	Spielzeit (auch hier: frische Luft ist immer gut!)
18.00	Abendbrot
20.00	Bettgehzeit

Wichtig ist dabei die Rhythmisierung: dem Weckruf folgt die Arbeitsphase, dann kommt eine Pause und so weiter. Der Tagesablauf steht fest und ist (fast) jeden Tag gleich. Das gibt den Kindern Sicherheit und reduziert auch Reibereien, wann gearbeitet werden muss und wann nicht.

2. **Unterstützen Sie Ihr Kind**, wo es Hilfe benötigt. Lassen Sie Ihr Kind aber Dinge, die es selber können muss, **alleine machen**.
Beispiel: Wenn ein Kind einen Rechenweg nicht verstanden hat, können Sie es noch einmal erklären. Sie müssen dann aber nicht bei jeder Aufgabe dabeisitzen. Lassen Sie sich das lieber nach Beendigung eines Aufgabenblocks zeigen. So beschäftigt sich das Kind intensiver mit **seiner** Arbeit.
3. **Nehmen Sie Kürzungen vor**, wenn Sie merken, dass Ihr Kind das Aufgabenpensum nicht schafft. Stundenlanges Sitzen und Grübeln ist eher hinderlich beim Lernen. Teilen Sie das Ihrer Klassenlehrkraft durch eine Notiz bei der Aufgabe mit.

4. **Achten Sie** auch bei den Aufgaben **auf Abwechslung**. Nach einer Schreibphase kann eine Bastel- oder Malphase folgen, nach schweren Rechnungen das Singen mit einem bereit gestellten Musikvideo.
5. Wir möchten mit Ihnen **in Kontakt bleiben**! Dazu nehmen sich die Kolleginnen viel Zeit. Sie können uns per Telefon, per E-Mail und in einem Videochat erreichen. Bleiben Sie aber auch für uns erreichbar. Dass E-Mails nicht abgerufen und beantwortet werden, darf nicht mehr passieren. Und noch etwas: ein Klassenmeeting ist nicht der geeignete Raum, um mit der Klassenlehrkraft ins Gespräch zu kommen. Hier müssen Sie sich zurückhalten (siehe 4. Videountericht).

LEGs und Zeugnisse

Die Grundschule Ezelsdorf hat sich im Einvernehmen mit dem Elternbeirat entschlossen, in diesem Jahr **in den Klassen 2 und 3 statt der Zwischenzeugnisse Lernentwicklungsgespräche** (LEGs) durchzuführen. Das sind Gespräche mit dem Kind über sein Lernverhalten - im Beisein eines Elternteils. Wie das genau abläuft, werden Ihnen Ihre Klassenleitungen schreiben. Dazu bekommen Sie zusätzlich auch Terminvorschläge der Kolleginnen.

Da die LEGs nur im kleinen Rahmen (Lehrkraft + Kind + ein Elternteil) gehalten werden und hierbei in jedem Schulhaus nur zwei Klassen betroffen sind, können wir das unter Beachtung der Hygieneregeln in **Präsenzform** machen, also vor Ort. Im Einzelfall kann das auch als Videomeeting abgehalten werden, was aber der Sache nicht dienlich ist.

Die Eltern der Klassen 2 und 3 erhalten dann statt der Zwischenzeugnisse einen **Dokumentationsbogen**. Auf diesem sind alle relevanten Bereiche abgebildet. In den zweiten Klassen gibt es noch keine Noten (erst am Jahresende), in den dritten Klassen werden die Noten zusätzlich ausgegeben. Wo eine Benotung aufgrund des fehlenden Präsenzunterrichts nicht möglich war, kann die Note entfallen. Letztendlich liegen aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen auch im unterrichtlichen Bereich in vielen Fällen nur wenige Noten als Grundlage der Gesamtnote zur Verfügung. Gleiches gilt auch für die einzelnen Bemerkungen in den 2. Klassen.

Die **Erstklässler** bekommen dieses Jahr ein ‚normales‘ **Zwischenzeugnis**.

Der **Ausgabetermin** der Zeugnisse und der LEG-Bögen ist der **5. März 2021**.

Die **Viertklässler** bekommen zum **5. Februar 2021** ihren **Leistungsbericht**.

Dieser kann am Freitag an der Schule von 11.30 – 13.30 Uhr abgeholt werden (an bzw. in den Klassenzimmern). Bitte halten Sie die Entgegennahme der Berichte kurz, um eine Menschenansammlung vor oder im Klassenzimmer zu vermeiden. Wer das am Freitag nicht schafft, kann die Berichte auch am Montag in der Aula (4a) oder im Sekretariat (4b) abholen.

Ausblick

Hier muss ich vorsichtig sein. Denn alle meine Prognosen dazu sind bisher NICHT eingetreten. Aktuell gehen wir davon aus, dass wir ab dem 15.02.21 wieder mit dem **Wechselunterricht** in halben Klassenstärken beginnen – zumindest für einzelne Klassen. Das kann sich aber auch um eine oder zwei Wochen verschieben. Auch wir haben hierfür keine Informationen.

Beim Wechselunterricht werden wir wieder nicht den vollen Unterricht abdecken können, da wir parallel dazu noch die Notbetreuungsgruppen anbieten müssen. Sobald wir Näheres wissen, werden wir Sie über die üblichen Kanäle informieren (Rundmail und Homepage).

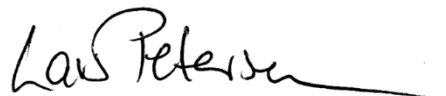
Die **Winterferien** (Faschingsferien vom 15.-19.02.21) sind gestrichen. Die Kinder haben stattdessen Schule – oder Distanzunterricht. Da wir wissen, dass der Distanzunterricht viele Eltern und Kinder belastet, werden wir in dieser Woche unsere Aufgaben und Unterrichtsangebote etwas reduzieren. Der Wochenplan wird trotzdem gut gefüllt sein, aber viele Aufgaben werden als **freiwilliges Angebot** bereitgestellt.

Wenn Sie Ideen und Vorschläge zur Verbesserung haben, geizen Sie nicht damit! Das gleiche gilt für ein Lob an die Kolleginnen. Glauben Sie mir, auch hier arbeiten viele am Limit.

Im Gegenzug bekommen **Sie** von mir **ein dickes Lob und** meine **Anerkennung für Ihren Einsatz** für Ihre Kinder. Ohne Ihre Hilfe kann das Distanzlernen nicht gelingen. Alles was Sie hier tun und leisten, kommt Ihren Kindern zugute. Zum Jammern und Klagen haben Sie (und wir) allen Grund. Aber es hilft uns nicht weiter. Schauen Sie auf das, was trotz der Pandemie gut

läuft, was Sie trotz aller Schwierigkeiten gelöst bekommen. Und freuen Sie sich an den Dingen, die Sie glücklich machen. Das hebt die Stimmung und gibt Kraft. Und die brauchen wir alle wahrscheinlich noch eine ganze lange Weile.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Lars Petersen". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke extending to the right.

Lars Petersen, Rektor

